



Sexueller Missbrauch - Zwischen Ohnmacht und Tatendrang

Weiterbildung am 07. und 08. Juni 2012 jeweils 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Mit dem Verdacht des sexuellen Missbrauchs werden PädagogInnen in der Praxis häufig konfrontiert. Eigene Ängste, Unsicherheiten und Ohnmachtsgefühle und der Wunsch nach „schneller Hilfe“ verhindern oft Lösungsstrategien, die sich an den Bedürfnissen der Betroffenen orientieren.

Unsere Seminare möchten Sie unterstützen, Wege zur eigenen Handlungskompetenz zu entwickeln und Verständnis für die komplexe Situation der Betroffenen wie für uns HelferInnen zu erarbeiten. Es wird Raum sein, die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu betrachten.

Zielgruppen:

LehrerInnen, ErzieherInnen,
(Sozial)pädagogInnen, StudentInnen und alle,
die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Voraussetzungen:

Es sollten sich Frauen und Männer anmelden,
die interessiert sind an verschiedenen
Methoden, bereit sind zur Selbsterfahrung und
das eigene pädagogische Verhalten zu reflektieren.

Seminarinhalte:

- Definition
- Formen
- Symptome
- Familiendynamik
- Gesprächsführung
- Umgangsweise bei einem Verdacht unter Berücksichtigung § 8a SGB VIII
- Möglichkeiten & Grenzen von HelferInnen
- Aktuelle Fälle

